# **Dativ 4 - mit bestimmten Verben**

Eine Anzahl von Verben verlangen auf Deutsch den Dativ. Nur wenige dieser Verben werden in der Alltagssprache oft verwendet. Zu den am häufigsten verwendeten gehören *geben* und *schenken* (Bsp: *Ich gebe dir einen Bleistift. Er schenkt seiner Frau eine Rose*).

Die im Folgenden beschriebenen Schritte sollen auf mehrere Treffen verteilt werden. Derartige Grammatik-Übungen sollten nicht mehr als 10-15 Minuten pro Treffen einnehmen.

## Erster Schritt – Wiederholung der Dativ-Pronomen in der Einzahl

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Ablauf | Benötigtes Material |
| Reaktions-übung mit *gib mir, dir, ihr, ihm* (Wiederholung) | Wir beschränken uns bei dieser Übung auf das Verb *geben*.  Die Sprachpatin legt einen Bleistift auf den Tisch und sagt: *Dies ist ein Bleistift. Ich nehme den Bleistift.*  Dann sagt sie zu einem Lernenden: *Ich gebe dir den Bleistift. Gib mir bitte den Bleistift zurück. Ich lege den Bleistift auf den Tisch.*  Sie sagt zu einem anderen Lernenden:  *Nimm bitte den Bleistift.* (Deutet auf einen anderen Lernenden, auf einen Mann): *Gib ihm bitte den Bleistift.*  Sie sagt zu dem Mann (und deutet auf eine Frau): *Gib ihr bitte den Bleistift.*  Bis hierhin geht es um Dinge, die schon in den 60 Lektionen der Phase 1 vorgekommen sind. Wenn dies alle beherrschen, gehen wir direkt zum zweiten Schritt.  Wenn es nicht alle beherrschen, üben wir ein wenig weiter.  Für *ihr* und *ihm* stellen wir am besten zwei Spielfiguren oder Puppen, oder auch Bilder von einem Mann und einer Frau (oder Junge / Mädchen) auf den Tisch. Die Sprachpatin macht Sätze wie:  *Gib mir den Stift, gib ihm den Stift, gib mir den Stift, gib ihr den Stift* usw.  Solange bis alle richtig reagieren.  Um es etwas kurzweiliger zu machen, kann man verschiedene Gegenstände (nicht nur Stifte) hin und her geben lassen. Oder Stifte in verschiedenen Farben. Aber der Fokus ist auf *mir, dir, ihm, ihr*, nicht auf den Gegenständen.  Falls die Lernenden Bedarf haben, dies noch weiter zu üben: einen Teil dieser Übung aufnehmen. | Ein Bleistift  Evtl. zwei Spielfiguren (einen Mann und eine Frau) und weitere bekannte Gegenstände, die man hin- und hergeben kann. |

## Zweiter Schritt – Sprechübung (Wiederholung)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Ablauf | Benötigtes Material |
| Sprechübung: *ich gebe, dir, ihr, ihm* | Reihum nimmt ein Lernender den Stift, gibt ihn jemandem, oder einer der Spielfiguren, und sagt dazu: *Ich gebe dir / ihm / ihr den Stift* (je nachdem, wem er den Stift gibt). | Ein Bleistift |

## Die nächsten Schritte

Vorbereitung:

Die Sprachpatin legt für die nächsten Schritte einige kleine Bilder oder Spielfiguren bereit, denen man Dinge geben kann. Wenn möglich je zwei bis drei männliche, weibliche und sächliche Figuren / Tiere. Z.B: der Mann, der Junge, der Hund – die Frau, die Katze, die Maus – das Kind, das Pferd, das Huhn.

Dazu verschiedene Gegenstände (oder Bilder davon), die man jemandem geben kann (z.B. ein Stift, ein paar Früchte und Gemüse…)

## Dritter Schritt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Ablauf | Benötigtes Material |
| Wahrnehmungs- übung mit männlichen Nomen | Die Sprachpatin legt den Mann, den Jungen und den Hund auf den Tisch (also die männlichen Nomen).  Sie sagt: *Ich gebe dem Mann einen Apfel. Ich gebe dem Jungen einen Stift. Ich gebe dem Hund eine Birne.*  Dann sagt sie: *ich stelle (oder lege) den Mann auf den Tisch. Ich lege den Hund auf den Stuhl. Ich stelle den Jungen neben den Mann.*  Diese Sätze aufnehmen.  Zweck dieser Übung: Die Lernenden hören den Unterschied zwischen *dem Mann* und *den Mann* und entdecken, in welchem Zusammenhang (nach „geben“ bzw. nach einem anderen Verb) welche Form verwendet wird. – Eventuell muss die Sprachpatin den Lernenden geeignete Tipps geben, damit sie zum richtigen Schluss kommen, nämlich darauf hinweisen, mit welchem Verb welche Form des Artikels (welcher Fall) kommt. | Spielfiguren oder Bilder von Mann, Junge, Hund.  Einige Dinge, die man jemandem geben kann. Z.B. Stifte, Äpfel und Birnen. |
| Reaktionsübung mit männlichen Nomen | Die Sprachpatin sagt nun nicht mehr ganze Sätze, sondern nur *den Mann, dem Jungen, den Hund, dem Mann, dem Hund* usw. (mal Akkusativ-, mal Dativformen, in unverhersehbarer Reihenfolge), ohne sie in einen ganzen Satz einzubauen.  Die Lernenden reagieren, indem sie beim Dativ der entprechenden Person / Tier etwas geben und beim Akkusativ es irgendwo hinlegen.  (Diese Übung ist zwar reichlich künstlich, aber im ganzen Satz können die Lernenden auch am Verb ablesen, was sie tun müssen. Durch diese Übung sollen sie dazu gebracht werden, genau auf die Form des Artikels zu achten.)  Einen Teil dieser Übung aufnehmen. | Wie oben. |

## Vierter Schritt – weibliche Nomen

Wie der dritte Schritt, aber mit weiblichen Nomen z.B. die Frau, die Katze, die Maus: *Ich gebe der Frau einen Apfel.*

## Fünfter Schritt – sächliche Nomen

Wie der dritte Schritt, aber mit sächlichen Nomen, z.B. das Kind, das Pferd, das Huhn: *Ich gebe dem Pferd einen Apfel*.

Die Lernenden stellen irgendwann fest, dass der Dativ bei männlich und sächlich (***dem*** *Mann,* ***dem*** *Kind*) gleich klingt, bei weiblich anders (***der*** *Frau*).

## Sechster Schritt – alle Geschlechter gemischt.

Wir machen die Reaktionsübung der Schritte 3-5 nochmals, mit den Kurz-Ausdrücken *dem Kind, den Hund, die Frau, der Katze* usw. Wir mischen nun Nomen aller drei Geschlechter, bleiben aber nach wie vor bei der Einzahl.

Aufnahme nicht vergessen!

## Siebter Schritt - Sprechübung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Ablauf | Benötigtes Material |
| Sprechübung | Die Sprachpatin legt entweder eine Spielfigur / ein Tier irgendwo hin, oder sie gibt einer Spielfigur / einem Tier einen Gegenstand. Die Lernenden beschreiben was sie tut.  (Am Anfang macht sie selber ein oder zwei Beispiele, damit allen klar ist, worum es geht.)  *Du stellst den Mann auf den Stuhl. Du gibst der Katze einen Apfel*. Usw.  Falls die Lernenden diese Übung zu schwierig finden, empfehlen wir, die Übung zunächst nochmals auf einzelne Geschlechter zu beschränken. | Spielfiguren sowie Gegen­stände aller drei Geschlechter. |

## Achter Schritt

Wir erweitern die Reaktionsübungen der Schritte 3-6 auf weitere alltägliche Verben, die den Dativ verlangen.

Beispiele:

*Ich* ***schenke*** *meinem Vater einen Kugelschreiber. Ich* ***schneide*** *dem Mädchen die Haare. Diese Wurst* ***gehört*** *dem Hund.*

Wir üben den Dativ mit diesen Verben in verschiedenen Zusammenhängen. Am besten eigenen sich Verben und Zusammenhänge, die z.B. in einer kürzlich bearbeiteten Bildergeschichte vorgekommen sind.

Jeweils einen Teil jeder Reaktions-Übung aufnehmen.

## Neunter Schritt

Wir wiederholen die Schritte 1 – 8 mit den Mehrzahlformen (*den Männern, den Frauen, den Kindern*). Die Dativ-Mehrzahlformen sind beim Artikel alle gleich (*den*), dafür ändert sich etwas an der Endung des Nomens. Also eine neue, etwas andere Herausforderung.

Voraussetzung für den neunten Schritt ist natürlich, dass die Mehrzahlformen im Nominativ bereits bekannt sind (*die Männer, die Frauen, die Kinder* usw).

Und hier nochmals die Tabelle, für Menschen, die die verschiedenen Formen gerne in einer Tabelle zusammengefasst sehen. (Diese Tabelle befindet sich auch am Ende der Dokumente Dativ 2 und Dativ 3.)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Einzahl** | Männlich | weiblich | sächlich |
| Nominativ | der Mann | die Frau | das Kind |
| Dativ | dem Mann | der Frau | dem Kind |
| Akkusativ | den Mann | die Frau | das Kind |
|  |  |  |  |
| **Mehrzahl** |  |  |  |
| Nominativ | die Männer | die Frauen | die Kinder |
| Dativ | den Männern | den Frauen | den Kindern |
| Akkusativ | die Männer | die Frauen | die Kinder |